



RÄTIA ENERGIE

HALBJAHRESBERICHT
1. Januar - 30. Juni 2008



Erstes Halbjahr 2008 auf einen Blick

2 |

- Die Gesamtleistung wächst im ersten Halbjahr 2008 um 10 Prozent auf 916 Millionen Franken.
- Das operative Ergebnis (Ebit) ist mit 38,4 Millionen Franken (+ 93 Prozent) deutlich besser.
- Der Gruppengewinn beläuft sich auf 17 Millionen Franken – im Vorjahr lag er (bereinigt um einen Steuereffekt) bei 20 Millionen Franken.
- In Brunsbüttel (D) und Saline Joniche (I) beteiligt sich Rätia Energie an der Planung von Kohlekraftwerken.
- In der Schweiz wird das Kraftwerk Taschinas im Prättigau gebaut, weitere Projekte sind initialisiert.
- Die Bauarbeiten für eine neue 150kV-Übertragungsleitung (Merchant line) zwischen Campocologno (CH) und Tirano (I) sind seit Frühjahr 2008 im Gang.
- Die Vorbereitungen im Hinblick auf die Markttöffnung in der Schweiz verlaufen nach Plan: Die nötigen Systeme und Prozesse stehen zeitgerecht bereit.

TITELSTATISTIK

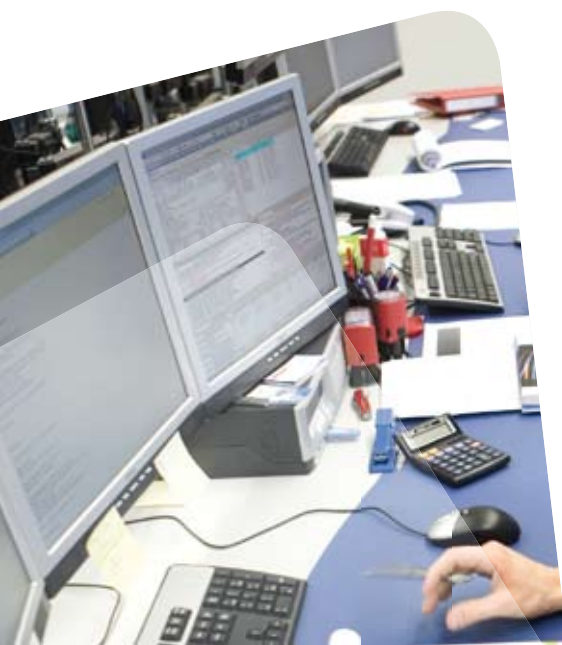
| | | | | | |
|---------------------|-----------|----------------------------|-------|------|--------------|
| Grundkapital | 2 783 115 | Inhaberaktien | à CHF | 1,00 | CHF 2,8 Mio. |
| | 625 000 | Partizipationsscheine (PS) | à CHF | 1,00 | CHF 0,6 Mio. |

CHF

Börsenkurse

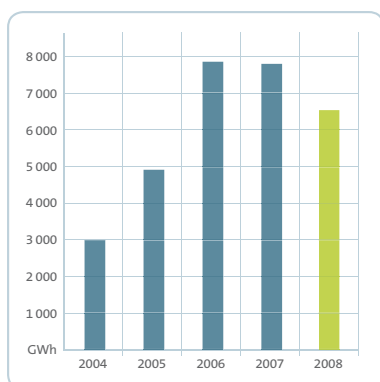
| | | 1. Semester 2007 | 1. Semester 2008 |
|---------------------------|--------|------------------|------------------|
| Inhaberaktie | Höchst | 769 | 691 |
| | Tiefst | 605 | 545 |
| Partizipationsschein (PS) | Höchst | 560 | 519 |
| | Tiefst | 450 | 440 |

| Dividende | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|---------------------------|------|------|------|------|
| Inhaberaktie | 4,00 | 4,50 | 4,50 | 5,50 |
| Partizipationsschein (PS) | 4,00 | 4,50 | 4,50 | 5,50 |



ZUSAMMENSPIEL MUSS STIMMEN

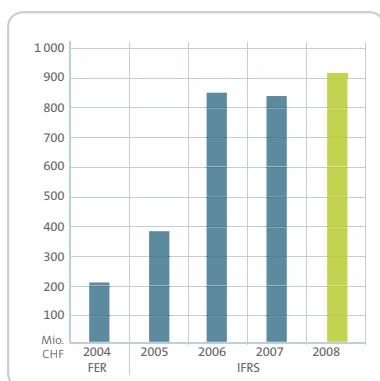
Die Bilder in diesem Halbjahresbericht symbolisieren, dass Menschen untereinander und mit den eingesetzten Hilfsmitteln optimal zusammen wirken müssen. Rätia Energie setzt auf beides: Auf kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf moderne Arbeitsmittel in allen Bereichen.



Energieabsatz erstes Semester

ENERGIEBILANZ

| GWh | 1. Semester 2007 | 1. Semester 2008 | Veränderung |
|-----------------------------------------------------------|------------------|------------------|----------------|
| Verträge > 1 Jahr | 606 | 563 | - 7 % |
| Verträge ≥ 1 Monat ≤ 1 Jahr | 3 003 | 1 681 | - 44 % |
| Spot < 1 Monat | 2 293 | 2 158 | - 6 % |
| Total Handel | 5 902 | 4 402 | - 25 % |
| Versorgung/Vertrieb | 1 762 | 1 956 | + 11 % |
| Pumpen, Eigenbedarf, Verluste | 168 | 172 | + 2 % |
| Energieabsatz | 7 832 | 6 530 | - 17 % |
| Verträge > 1 Jahr | 687 | 904 | + 32 % |
| Verträge ≥ 1 Monat ≤ 1 Jahr | 3 725 | 1 597 | - 57 % |
| Spot < 1 Monat | 1 680 | 2 313 | + 38 % |
| Total Handel | 6 092 | 4 814 | - 21 % |
| Eigenproduktion | 1 261 | 1 205 | - 4 % |
| Beteiligungsenergie | 479 | 511 | + 7 % |
| Energiebeschaffung | 7 832 | 6 530 | - 17 % |
| Handel mit Energiederivaten (Held for Trading) | 3 014 | 6 131 | + 103 % |



Gesamtleistung erstes Semester

FINANZIELLE KENNZAHLEN

| Mio. CHF | 1. Semester 2007 | 1. Semester 2008 | Veränderung |
|-----------------------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Gesamtleistung | 831 | 916 | + 10 % |
| EBIT | 20 | 38 | + 90 % |
| Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten | 52 | 17 | - 206 % |
| Bilanzsumme | 1 738 | 2 131 | + 22 % |
| Eigenkapital | 744 | 762 | + 2 % |

Im ersten Halbjahr 2008 operativ deutlich besser

4 |

Die Gesamtleistung von Rätia Energie beträgt im ersten Halbjahr 916 Millionen Franken. Sie liegt damit 10 Prozent über dem Wert des Vorjahres, was zum Teil auch auf das höhere Preisniveau auf den Energiemärkten zurückzuführen ist. Der Gewinn vor Finanzierung und Ertragssteuern (Ebit) erreicht im ersten Halbjahr 38,4 Millionen Franken. Die Steigerung um 93 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet eine deutliche operative Verbesserung. Ein schwächerer Euro sowie Buchverluste auf Wertschriften belasten zusammen mit dem höheren Zinsaufwand das Finanzergebnis. Nach Steuern, welche im Vorjahr wegen eines einmaligen Sondereffekts positiv ausgefallen sind, ergibt sich im Halbjahr 2008 ein Gewinn von 17 Millionen Franken (Vorjahr, bereinigt um Steuereffekt: 20 Millionen Franken).

Ausserordentlich stark gestiegene Energiepreise per Ende Juni führen bei einzelnen Handelspositionen zu einer negativen Bewertung und verhindern ein noch stärkeres operatives Ergebnis. Die in der Zwischenzeit wieder zurückgegangenen Preise bleiben weiterhin sehr volatil. Entsprechend der Handelsstrategie bezüglich der Energiederivate wird für das zweite Halbjahr mit einem positiven Handelsergebnis gerechnet.

STABILE BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme beträgt am 30. Juni 2008 2,131 Milliarden Franken. Sie liegt damit um 12 Prozent höher als per Ende 2007. Die Zunahme ist vor allem auf zwei Positionen zurückzuführen: Bei den Aktiven waren Vorauszahlungen für einen neuen 20-jährigen Energiebezugsvertrag zu bilanzieren. Zudem führt der Ausbau des Handels mit Energiederivaten zu einem Wachstum der Positionen «Wertschriften und andere Finanzinstrumente» bzw. «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten». Die Aufnahme von 75 Millionen Franken Fremdkapital führt zusammen mit

dem übrigen Wachstum der Bilanzsumme zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote auf 36 Prozent. Angesichts der Risiken und der Kapitalintensität der Anlagen bleibt Rätia Energie damit weiterhin solide finanziert.

VERLAGERUNG VON PHYSISCHEM GESCHÄFT ZUM HANDEL MIT ENERGIEDERIVATEN

Der Energieabsatz im ersten Halbjahr 2008 beträgt 6530 GWh. Während im Vertrieb eine Zunahme um 11 Prozent zu verzeichnen ist, gehen die Handelsvolumen im sogenannt physischen Geschäft um 25,4 Prozent zurück. Zwei Gründe sind dafür verantwortlich. Einerseits setzte die knappe personelle Besetzung im Trading dem Volumen Grenzen, andererseits waren gewisse Märkte durch eine geringe Liquidität gekennzeichnet. Hingegen nimmt das Transaktionsvolumen beim Handel mit Energiederivaten – das heisst mit Geschäften, welche ohne physische Lieferung, rein finanziell abgewickelt werden – um mehr als 3000 GWh zu und erreicht 6131 GWh.

STRATEGISCH UND OPERATIV AUF KURS

Die im 2007 umgesetzte, auf Wachstum und Internationalität ausgerichtete Organisationsstruktur zeigt erste positive Wirkung bezüglich Effizienz und Steuerung. Unterstützt wird dies durch die erfolgreiche Einführung einer neuen gruppenweiten betriebswirtschaftlichen Software. Das laufende Outsourcing der standardisierten IT ist weit fortgeschritten und setzt Personal und Mittel frei für die Optimierung der spezialisierten Informatik, zum Beispiel für die Handelsaktivitäten.

Die Vorbereitungen auf den geöffneten Markt in der Schweiz werden bei Rätia Energie plangemäss voran-

getrieben; dies sowohl für den eigenen Bedarf, als auch für unabhängige Elektrizitätswerke über die eigens für diesen Zweck errichtete Partnergesellschaft SWIBI AG. In Italien zeigen die bei der Vertriebsstruktur eingeleiteten Massnahmen sowie die aktuelle Marktsituation erste Erfolge in Form verbesserter Ergebnisse. Mit der Gründung der DEUTO GmbH in Deutschland wurde ein Meilenstein beim Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Deutschland erreicht. In Mittel-/Osteuropa konnten mit den Aktivitäten die Voraussetzungen und Beziehungsnetze für den weiteren Ausbau bei Vertrieb und Produktionskapazitäten weiter entwickelt werden.

Entsprechend der Strategie, die Produktionskapazität auszubauen und dabei geografisch, wie auch bezüglich Primärenergie die angestrebte Diversifikation zu erreichen, werden mehrere Kraftwerksprojekte weiter vorangetrieben. Zusätzlich zu den umfangreichen Vorhaben im Bereich der Wasserkraft werden auch mehrere thermische Projekte verfolgt: Die grössten Vorhaben sind die Kohlekraftwerke in Brunsbüttel (D) und Saline Joniche (I), wo Rätia Energie beabsichtigt, sich grössere Tranchen Produktionskapazität zu sichern und daher aktiv an der Planung der Kraftwerke beteiligt ist. In Kohlekraftwerken wird Bandenergie produziert, das heisst, die Anlagen produzieren rund um die Uhr Strom. Der Zugriff auf Bandenergie ist für Rätia Energie von strategischer Bedeutung. Dabei wird Kohle auch in Europa auf Jahre hinaus noch eine zentrale Rolle spielen. Kohle ist zudem in grossen Mengen vorrätig und sicher zu beschaffen. Rätia Energie wird sich dafür einsetzen, dass bei den neuen thermischen Anlagen jeweils modernste und umweltschonendste Technologien zum Einsatz kommen.

Bei den Projekten am weitesten fortgeschritten sind: Die Merchant Line – eine 150-kV-Leitung zwischen Campocologno im Puschlav und Tirano (Italien) – welche sich im Bau befindet und Ende 2009 in Betrieb gehen wird sowie das Kraftwerksprojekt Taschinas im vorderen Prättigau. Für den Bau des neuen 10-MW-Wasserkraftwerkes liegen die Konzession und Bewilligungen vor. Die Detailplanung ist weitgehend abgeschlossen und die Vergabe der Bauarbeiten für die Hauptkomponenten erfolgte im August dieses Jahres.

ERWARTUNGEN BESTÄTIGT

Rätia Energie erwartet für 2008 ein operatives Ergebnis (EBIT) auf dem guten Niveau des Jahres 2006. Dies auch vor dem Hintergrund eines anhaltend volatilen Marktumfeldes. Der Gewinn wird in der Grössenordnung der Vorjahre erwartet. Rätia Energie bleibt auf dem eingeschlagenen Wachstumskurs und verfügt über ein erfolversprechendes Projektportfolio mit Vorhaben in den Schlüsselmärkten Schweiz, Italien, Deutschland und Mittel-/Osteuropa.



L. Bärtsch

Luzi Bärtsch
Präsident des Verwaltungsrates



K. Bobst

Kurt Bobst
CEO

Produktion als Basis für weiteres Wachstum

6 |

Die Handels- und Vertriebsaktivitäten der Rätia Energie erfolgen abgestützt auf eigene langfristig gesicherte Produktionskapazitäten. Der Ausbau dieser Kapazitäten ist Teil der Strategie, sei dies durch Erneuerung von Konzessionen zur Nutzung der Wasserkraft, durch die Beteiligung an Produktionsgesellschaften oder durch den Bau eigener Kraftwerke in den Schlüsselmärkten der Rätia Energie. Zurzeit wird ein umfangreiches Portfolio von Kraftwerksprojekten bearbeitet. Rätia Energie strebt einen ausgewogenen Mix bezüglich Band- und Spitzenenergie an; entsprechend setzt sich das diversifizierte Portfolio aus Projekten für Wasserkraftwerke, moderne thermische Anlagen (Gas, Kohle), Windkraftwerke und Beteiligungen unter anderem auch an Kernkraftwerken zusammen.

WASSERKRAFT AUCH IN ZUKUNFT EINE KERNKOMPETENZ

Jetzt kann im Prättigau gebaut werden! Die Vorarbeiten für das Wasserkraftwerk Taschinas sind abgeschlossen, die nötigen Bewilligungen liegen vor. Die neue Anlage nutzt das Wasser des Taschinasbachs, das in einer unterirdischen Zentrale in Grüşch turbiniert wird. Dabei wird ein Gefälle von 350 m genutzt. Ein 3'200 m langer Druckstollen verbindet die Wasserfassung mit der Kraftwerkszentrale; grösstenteils ist der Stollen in den Fels zu bohren. Die Leistung des Kraftwerkes beträgt 10 MW. Jährlich wird eine Stromproduktion von rund 40'000'000 Kilowattstunden erwartet, was dem Verbrauch von rund 10'000 durchschnittlichen Haushalten entspricht. Das Kraftwerk kann voraussichtlich Ende 2010 in Betrieb genommen werden.

Das Projekt ist ein gutes Beispiel für den in der Schweiz nur noch begrenzt möglichen Ausbau der Wasserkraft. Diese ist eine Kernkompetenz der Rätia Energie – auch in Zukunft. Daher verfolgt das Unter-



Rätia Energie setzt mit Überzeugung auf die Kraft des Wassers und arbeitet an verschiedenen Projekten.

nehmen weitere Wasserkraftprojekte: Rätia Energie arbeitet zurzeit auch an Konzessionsprojekten für das 40-MW-Kraftwerk «Chlus» im Prättigau und für das in 6,5-MW-Kraftwerk «Tomül» im Valsertal.

BANDENERGIE AUS THERMISCHER PRODUKTION

Mit Wasserkraft aus Speicherwerken wird vorwiegend Spitzenstrom produziert. Für diese Qualität Strom können am Markt zwar in der Regel überdurchschnittlich hohe Preise erzielt werden. Allerdings liegen die Produktionskosten auch deutlich höher. Daher wird der Grundbedarf an Strom in Kohle- und Kernkraftwerken produziert, die ganzjährig, jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb sind. Um die Marktbedürfnisse und die Stromversorgung der eigenen Kunden sicher zu stellen, verfolgt Rätia Energie Kraftwerksprojekte mit dem Ziel, sogenannte Bandenergie zu produzieren. In Saline Joniche (Süd-Italien) und Brunsbüttel (Nord-Deutschland) arbeitet Rätia Energie deshalb zusammen mit Partnern an Projekten zur Erstellung von Kohlekraftwerken der

neusten Generation. An beiden Standorten besteht die Möglichkeit, solche Kraftwerke zu realisieren. Die Anlagen werden mit der besten verfügbaren Technologie ausgestattet und soweit heute bereits möglich für die CO₂-Abscheidung vorbereitet. Der Bau dieser Anlagen wird mehrere Milliarden Franken kosten und dauert bis zu zehn Jahren. Daher ist es für Rätia Energie wichtig, diese Vorhaben mit soliden und kompetenten Partnern zu realisieren, um die finanzielle Belastung und die operativen Risiken daraus zu limitieren. Für die insbesondere auch aus logistischer Sicht sehr gut positionierte Anlage in Brunsbüttel liegen bereits die ersten wichtigen Bewilligungen vor. Für das Vorhaben in Saline Joniche wurden im Juni die entsprechenden Gesuche eingereicht.



Das Kraftwerk Saline Joniche in einer Architektur-Simulation: Vorne die Anlagestelle für die Kohleschiffe, links das gedeckte Kohlelager, rechts das eigentliche Kraftwerk.

NEUE STROMLEITUNG ZWISCHEN DER SCHWEIZ UND ITALIEN

Zwischen Campocologno im Puschlav und der benachbarten italienischen Stadt Tirano entsteht eine neue internationale 150-kV-Übertragungsleitung.



Investition in den grenzüberschreitenden Stromaustausch: In Tirano haben die Bauarbeiten begonnen.

Rätia Energie erstellt diese Verbindung zusammen mit italienischen Partnern. Die Bauarbeiten wurden im Frühling 2008 aufgenommen. Ende 2009 soll die Stromleitung plangemäss in Betrieb genommen werden. Mit dem Ziel, einen Investitionsanreiz zu schaffen, wurde in der Europäischen Gesetzgebung bezüglich Strom vorgesehen, dass durch Privatinvestoren sogenannte Merchant Lines erstellt werden können. Den Investoren wird während einer im Voraus festgelegten Zeit ein Teil oder die ganze Netzkapazität zur freien Verfügung überlassen. Das bedeutet, dass diese Kapazität nicht der Versteigerung von Grenzkapazitäten durch die nationalen Netzbetreiber unterliegt. Die Merchant Line zwischen Campocologno und Tirano kann durch Rätia Energie und die Partner während 10 Jahren vollumfänglich genutzt werden; dann fällt die Leitung an die nationalen Netzbetreiber. Rätia Energie ist mit rund 50 Prozent an der Merchant Line beteiligt.

Konsolidierte Halbjahresrechnung Rätia Energie Gruppe

8 | KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

| TCHF | 1.1 – 30.06.2007 ungeprüft | 1.1 – 30.06.2008 ungeprüft |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Nettoumsatz | 812 258 | 897 511 |
| Aktiviertete Eigenleistungen | 3 673 | 6 487 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 14 884 | 11 857 |
| Gesamtleistung | 830 815 | 915 855 |
| Energiebeschaffung | - 715 725 | - 772 627 |
| Konzessionsrechtliche Abgaben | - 7 264 | - 5 021 |
| Personalaufwand | - 31 550 | - 36 890 |
| Material und Fremdleistungen | - 13 224 | - 16 754 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | - 18 347 | - 20 399 |
| Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen | 44 705 | 64 164 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | - 24 775 | - 25 747 |
| Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern | 19 930 | 38 417 |
| Finanzertrag | 20 620 | 25 427 |
| Finanzaufwand | - 11 376 | - 39 827 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken | 324 | 160 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | 29 498 | 24 177 |
| Ertragssteuern | 22 907 | - 6 835 |
| Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten | 52 405 | 17 342 |
| Anteil Aktionäre und Partizipanten der Rätia Energie am Gruppengewinn | 51 231 | 16 735 |
| Anteil der Minderheiten am Gruppengewinn | 1 174 | 607 |
| Gewinn je Titel (unverwässert) Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Titel führen. | CHF 15,09 | CHF 4,93 |

Konsolidierte Jahresrechnung

Rätia Energie Gruppe

9 | KONSOLIDIERTE BILANZ

| Aktiven | 31.12.2007 | 30.06.2008 |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| TCH | geprüft | ungeprüft |
| Sachanlagen | 1 091 205 | 1 079 414 |
| Immaterielle Anlagen | 14 133 | 13 959 |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken | 28 756 | 31 415 |
| Übrige Finanzanlagen | 18 379 | 89 177 |
| Aktive latente Ertragssteuern | 3 238 | 13 077 |
| Anlagevermögen | 1 155 711 | 1 227 042 |
| Vorräte | 14 804 | 18 269 |
| Forderungen | 471 029 | 514 862 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 7 539 | 15 459 |
| Wertschriften und andere Finanzinstrumente | 96 216 | 198 412 |
| Flüssige Mittel | 152 665 | 157 169 |
| Umlaufvermögen | 742 253 | 904 171 |
| Total Aktiven | 1 897 964 | 2 131 213 |
| Passiven | | |
| Aktienkapital | 2 783 | 2 783 |
| Partizipationskapital | 625 | 625 |
| Eigene Titel | - 12 | -14 |
| Kapitalreserven | 17 732 | 17 732 |
| Marktwertanpassung der Finanzinstrumente | -113 | 934 |
| Gewinnreserven (einschliesslich Gruppengewinn) | 682 119 | 679 267 |
| Kumulierte Umrechnungsdifferenzen | 7 717 | 3 418 |
| Eigenkapital ohne Minderheitsanteile | 710 851 | 704 745 |
| Minderheitsanteile | 57 228 | 57 443 |
| Eigenkapital | 768 079 | 762 188 |
| Langfristige Rückstellungen | 72 163 | 71 596 |
| Passive latente Ertragssteuern | 81 363 | 82 490 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 381 375 | 426 649 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 58 491 | 57 791 |
| Langfristiges Fremdkapital | 593 392 | 638 526 |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern | 31 458 | 30 556 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 81 359 | 271 913 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 28 725 | 28 940 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 374 055 | 381 538 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 20 896 | 17 552 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 536 493 | 730 499 |
| Fremdkapital | 1 129 885 | 1 369 025 |
| Total Passiven | 1 897 964 | 2 131 213 |

Konsolidierte Halbjahresrechnung

10 | VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

| TCHF | Aktienkapital | Partizipationskapital | Eigene Titel | Kapitalreserven | Marktwertanp. Finanzinstr. | Gewinnreserven | Kumulierte Umrechnungsdifferenzen | Total Eigenkapital Gruppe | Minderheiten | Total Eigenkapital |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|--------------|-----------------|----------------------------|----------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------|--------------------|
| Eigenkapital per 1. Januar 2007 | 2 783 | 625 | - 13 | 17 732 | - | 622 851 | 3 516 | 647 494 | 52 885 | 700 379 |
| Einfluss aus Währungsumrechnungen | | | | | | | 3 589 | 3 589 | 1 316 | 4 905 |
| Total direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | | | 3 589 | 3 589 | 1 316 | 4 905 |
| Halbjahres-Gruppengewinn | | | | | | 51 231 | | 51 231 | 1 174 | 52 405 |
| Total in der Periode erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | | 51 231 | 3 589 | 54 820 | 2 490 | 57 310 |
| Ausschüttung Dividende (ohne eigene Titel) | | | | | | - 15 282 | | - 15 282 | - 27 | - 15 309 |
| Kauf/Verkauf eigener Titel | | | 1 | | | 435 | | 436 | | 436 |
| Kapitalerhöhung Minderheiten | | | | | | | | | 1 632 | 1 632 |
| Eigenkapital per 30. Juni 2007 | 2 783 | 625 | - 12 | 17 732 | - | 659 235 | 7 105 | 687 468 | 56 980 | 744 448 |
| Eigenkapital per 1. Januar 2008 | 2 783 | 625 | - 12 | 17 732 | -113 | 682 119 | 7 717 | 710 851 | 57 228 | 768 079 |
| Einfluss aus Währungsumrechnungen | | | | | | | - 4 299 | - 4 299 | - 1 482 | - 5 781 |
| Marktwertanpassung Finanzinstrumente | | | | | 1 047 | | | 1 047 | 669 | 1 716 |
| Total direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | 1 047 | | - 4 299 | - 3 252 | - 813 | - 4 065 |
| Halbjahres-Gruppengewinn | | | | | | 16 735 | | 16 735 | 607 | 17 342 |
| Total in der Periode erfasste Erträge und Aufwendungen | | | | | 1 047 | 16 735 | - 4 299 | 13 483 | - 206 | 13 277 |
| Ausschüttung Dividende (ohne eigene Titel) | | | | | | - 18 657 | | - 18 657 | - 76 | - 18 733 |
| Kauf/Verkauf eigener Titel | | | - 2 | | | - 930 | | - 932 | | - 932 |
| Auskauf von Minderheiten | | | | | | | | - | 379 | 379 |
| Kapitalerhöhung Minderheiten | | | | | | | | - | 118 | 118 |
| Eigenkapital per 30. Juni 2008 | 2 783 | 625 | - 14 | 17 732 | 934 | 679 267 | 3 418 | 704 745 | 57 443 | 762 188 |

11 | KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

| TCHF | 1.1 – 30.06.2007 | 1.1 – 30.06.2008 |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| | ungeprüft | ungeprüft |
| Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten | 52 405 | 17 342 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 24 775 | 25 747 |
| Aktivierete Eigenleistungen | - 3 673 | - 6 487 |
| Veränderung von Rückstellungen | - 6 985 | 319 |
| Veränderung latenter Ertragssteuern | - 32 546 | - 8 148 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken | - 324 | - 160 |
| Dividenden von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken | 307 | 344 |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände | - 3 662 | 4 502 |
| Veränderung Vorräte | 1 420 | - 3 733 |
| Veränderung Forderungen | 122 236 | - 51 617 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | - 1 074 | - 7 945 |
| Veränderung Verbindlichkeiten | - 171 612 | 13 377 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | 6 227 | - 3 312 |
| Veränderung Wiederbeschaffungswerte Energiederivate | - | 39 584 |
| Veränderung Wertschriften und andere Finanzinstrumente | - | 30 534 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | - 12 506 | 50 347 |
| Sachanlagen: | | |
| - Investitionen | - 24 666 | - 22 382 |
| - Veräusserungen | 374 | 1 758 |
| Immaterielle Anlagen: | | |
| - Investitionen | - 67 | - 938 |
| - Veräusserungen | - | 29 |
| Gruppengesellschaften: | | |
| - Akquisitionen | - | - |
| - Veräusserungen | - | 1 223 |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken: | | |
| - Investitionen | - | - 2 843 |
| - Veräusserungen | 357 | - |
| Übrige Finanzanlagen: | | |
| - Investitionen | - 5 771 | - 1 051 |
| - Veräusserungen | - | - |
| Übriges Anlagevermögen | | |
| - Investitionen | - | - 69 336 |
| - Veräusserungen | - | - |
| Veränderung Wertschriften | 17 079 | - |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | - 12 694 | - 93 540 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 5 284 | 82 416 |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | - | - 12 044 |
| Dividendenzahlungen | - 15 309 | - 18 733 |
| Käufe von eigenen Titeln | - | - 932 |
| Verkäufe von eigenen Titeln | 436 | - |
| Kapitalerhöhungen durch Minderheiten | 1 632 | 118 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | - 7 957 | 50 825 |
| Umrechnungsdifferenzen | 2 103 | - 3 128 |
| Veränderung der Flüssigen Mittel | - 31 054 | 4 504 |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | 135 418 | 152 665 |
| Flüssige Mittel per 30. Juni | 104 364 | 157 169 |

Anhang

12 |

1) UNTERNEHMENSINFORMATION

Rätia Energie AG, Poschiavo, ist eine börsenkotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Rätia Energie ist eine vertikal integrierte Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in Produktion, Bewirtschaftung, Handel, Vertrieb, Übertragung und Verteilung von Elektrizität im In- und Ausland.

2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Die ungeprüfte Halbjahres-Gruppenrechnung der Rätia Energie Gruppe per 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) Nr. 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Gruppenrechnung per 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Die in der vorliegenden Halbjahres-Gruppenrechnung angewendeten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2007 verwendet wurden. Die im ersten Halbjahr 2008 erstmals anzuwendenden Interpretationen IFRIC 11 (Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2), IFRIC 12 (Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen) und IFRIC 14 (Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung) haben keine Auswirkungen auf die Rätia Energie Gruppe.

Bei den Fremdwährungen wurde ein Stichtagskurs von EUR/CHF 1,6056 und ein Durchschnittskurs von EUR/CHF 1,6059 angewendet. Positionen in anderen Währungen sind unwesentlich und wurden mit Kursen der Europäischen Zentralbank (EZB Fixings) umgerechnet.

Saisonalität der Betriebstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Rätia Energie Gruppe unterliegt saisonalen Schwankungen.

Bezahlte Dividenden

Beschlossene und bezahlte Dividende je Titel

| | 1.1. – 30.6.2007 | 1.1. – 30.6.2008 |
|-----|------------------|------------------|
| CHF | 4,50 | 5,50 |

Beschlossene und bezahlte Dividende (inklusive Dividende für eigene Titel)

| | 1.1. – 30.6.2007 | 1.1. – 30.6.2008 |
|------|------------------|------------------|
| TCHF | 15 337 | 18 745 |

Die Dividendenzahlung im 2008 wurde durch die Generalversammlung am 23. Mai 2008 beschlossen.

3) ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im ersten Halbjahr 2008 wurden folgende Konzerngesellschaften gegründet: Deuto Energie GmbH (Vertrieb, Menden, Deutschland), REC S.r.l. (Projektgesellschaft, Mailand, Italien), RE Energy Slovakia s.r.o. (Energiehandel, Bratislava, Slowakei). Die Secu AG, Klosters, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2008 verkauft. Diese Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Halbjahres-Gruppenrechnung.

4) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Rätia Energie ist als vertikal integriertes Stromunternehmen überwiegend in der Produktion, im Handel und im Vertrieb von Strom tätig. Es findet keine Aufteilung dieser Aktivitäten statt, was sich auch in der gruppeninternen Berichterstattung entsprechend widerspiegelt. Tätigkeiten ausserhalb des Energiegeschäftes machen weniger als 10 % des Umsatzes, der Aktiven und des Ergebnisses aus, weshalb es keine Segmentierung nach Geschäftsbereichen gibt. Entsprechend besteht auch keine Segmentierung in den standardisierten Management-Informationen.

5) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die RE-Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in kleinere Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen gebildet.

Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen.

6) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2008.



